

# SIMPLICISSIMUS

Abonnement vierteljährlich 3 M. 60 Pfg.

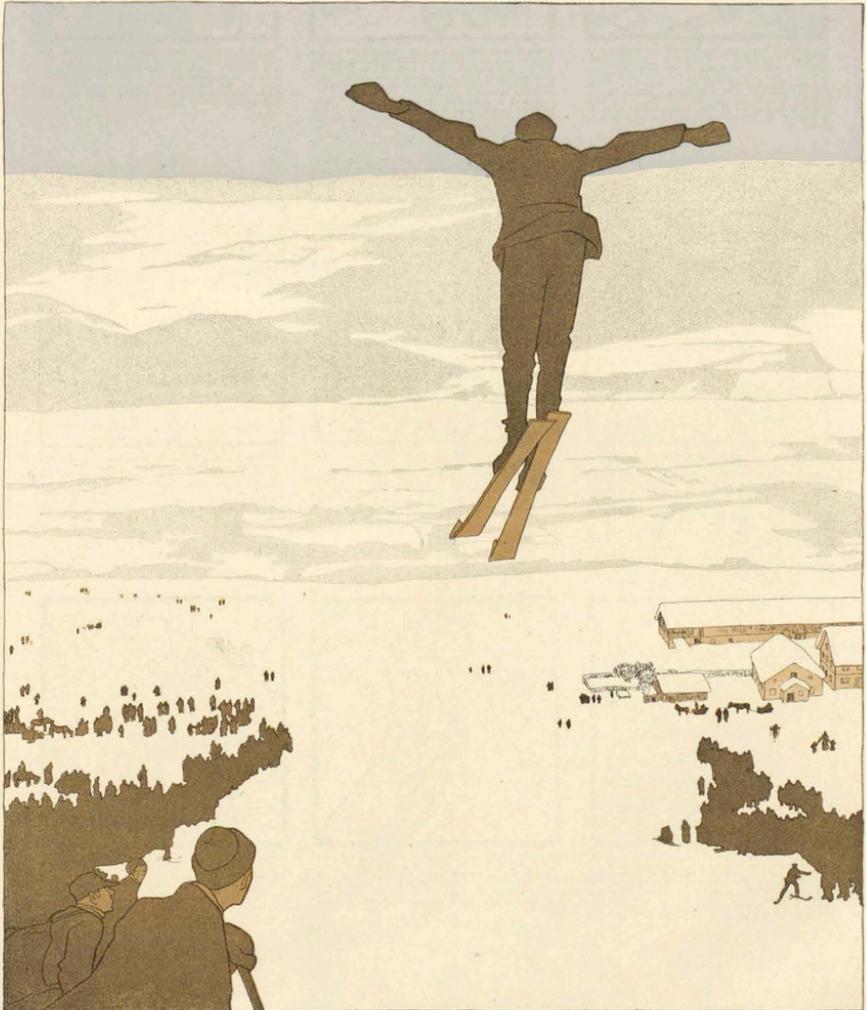
Begründet von Albert Langen und Th. Th. Zeine

In Oesterreich-Ungarn vierteljährlich K 4.40

Alle Rechte vorbehalten

Copyright 1910 by Simplicissimus-Verlag G.m.b.H., München

(Schilderung von C. Guttraun[er])





# Der alte Jäger

(Stimmung von E. Böhm)



Samstod, lassit aa davo?  
I hab dös nämli to,  
's is halt nix mehr!  
Wo mir an Raab g'habt hamn,  
Remman d' Handwärlch'n g'famm,  
Lassan i' daber!

Rusf'n am ganzen Berg  
Auf und o, überweg,  
Watt'n a W'f'f'oa!  
Wo hinst ien Mensch g'wen is,  
Stechit fest a Hindwisch g'wis,  
Genga mir zwoa!



### Ein ekelhafter Sport

Von  
Bruno Wolfsang

Der Wacker raffte. Frau Rosa richtete sich im Bette auf und änderete die Krone an. Es war geschraubenschwarze Winternacht. Die Uhr zeigte halb fünf. Herr Popper lag noch schnarchend neben ihr. Sie stieß ihn mit dem Finger an:

„Giefried.“

Er tat einen tiefen Atemzug:

„Loh mid.“

„Giefried, aufstehen. Wir wollen doch schlafen.“

„Loh.“

„Wenn du nicht aufstehst, geh' ich allein.“

Erzob hob Frau Rosa die Füße ihres warm dunstenden Leibes aus dem Ehebett und begann sich anzukleiden. Sie bandigte ihre klaffigen Formen durch engschließende Wollmäße. Dann schlüpfte sie in eine dünne, prall anliegende Sohle, stopfte den Waden in eine ebenso anliegende Sportbluse, um die Weine wickelte sie sorgfältig englische Wollseidengamassen, über das schwarzglänzende Haar zog sie eine fetterte Schoppe, unter der ihre beiden runden Wangen wie zwei rötliche Äpfel aus Seife glänzten. An ihren wohlgefüllten Sportstulpen sah sie aus wie eine Konterse von jugendlicher Lebenskraft, obwohl sie bereits jenes Alter erreicht hatte, welches zwanzigjährige Jünglinge zu begeistern pflegt.

Am fehr ih traf Frau Rosa mit ihrem Gemah, der sich endlich doch entschlossen hatte, auf dem Bahnhof ein. Herr Popper trug sein Paar Eier etwas schlapp, hiesu den Rückfall und den Mantel seiner Frau. Auf dem fast dunklen Perron verarmten sich allmählich die verschlossenen, schattenscharfen Gestalten der Stübchener Ausflügler. Bald starrte ein Wald von spitzen Dornen in die Höhe. Ganz zufällig, wie jeden Sonntag, stand auch der zwanzigjährige Kurist Hans Tiese da und streichelte erwartungsvoll sein blondes Schnurrbartchen.

Er rügte sofort auf Frau Rosa zu, küßte ihr die Hand und begrüßte Herrn Popper mit fröhlichem Schwell. Dann besetzte er die besten Plätze im Waggon, trug alles, was zu tragen war, hinein, lobte das Wetter, sprach von alpinen Reizen und klickte dabei irgendwo unverschämlich auf den Waden der Frau Rosa.

Herr Popper merkte es. Aber er tat nichts be-

gleichen und dachte seinen altbewährten Grundfals; Loh ihn verbieten.

Auf Geheiß seiner Frau mußte er bald den Rückfall öffnen und den Perron auspacken. Frau Rosa präsentierte auffallend gute Sachen, die daheim sonst nie zu haben waren, Ginfelstein, Nüstertischen und selbst belegte Brötchen, ein ganzes Bistlet seiner nächstbesten Bäckerstücken, die geeignet sind, das Feld der Liebe zu düngen. Es wurde ausschließlich vom Sport gesprochen. Ob der Schnee id verparst, ideal puberig oder feuchtsalzig sein würde, ob Seehunde nützliche Tiere seien, und ob der Genuß durch einen verzeihen Schöbweg von fünfundsiebzig Prozent Neigung im Schuß zu fahren, sich mit einer Hinrichtung messen könne.

In der Endstation explodierte der Zug wie eine Rakete, indem er nach allen Weltrichtungen seine Menschenschäufen sandte. Die Gruppe Popper-Tiese strebte über weißbeschnittene Hügel einem bewaldeten Berge zu. Voran Herr Tiese, schlank und schwarzblau, mit zwei graziösen Stäbchen. Dahinter Frau Rosa, weniger schlank, mit einem massigen Stecken. Zuletzt, in immer wachsendem Abstand, Herr Popper.

Er blieb immer mehr jurid. Denn er war von Natur, aus ungeheißer und bewegte sich langsam vorwärts. Insbesondere aber war ihm die Kunst des Lindrens noch nicht geläufig. Das Lindren ist eine der fürderlichsten Erfahrungen des menschlichen Geistes. Wenn die Notwendigkeit des Wendens in der Serpentine gegeben und der Entschluß, umzudrehen, ernsthaft gefaßt ist, scheidet der Wärtige zunächst das Rücken vom dem fast drei Meter langen, daran befindlichen Holzstret himmelan, und läßt es wieder in der Art fallen, daß das untere Ende sich im Schnee vertikal festsetzt, wodurch das Bein ungefaßr in der Höhe der Nase horizontal vom Körper weggestreift wird. Hat man dies überlet, ohne dabei anzusetzen und als lässliche Lawine den Abhang hinunterzulegen, dann kommt das eigentlich Gesäßliche. Man muß trachten, die himmelhoch über dem eigenen Körper schwebende Stäbchen in der entgegengesetzten Richtung, wo sie eigentlich sein sollte, wieder auf den Schnee zu kriegen, so daß die Fußspitze nun in die neu einfallende Richtung zeigt, während das Gesicht sich noch der bisherigen Richtungsrichtung zuwendet. Je tiefer sich der Fuß erwidert senkt, desto mehr geret die Schwerekraft und die Hebelwirkung an sämtlichen Gelenken.

Nur die Festigkeit des menschlichen Körpers verhindert, daß das Bein aus dem Leib herausgeschraubt wird, und nun handelt es sich darum, schlüpfend, über der Schwere den Körper das Gleichgewicht zu halten, den anderen Fuß in irgendeiner verweifelten Weise heranzuschwingen, daß er in die neue Richtung neben den anderen zu liegen kommt, wobei peinlich darauf zu achten ist, daß er die horizontale Lage trifft; denn der nicht horizontale Fuß lüdt sich sofort mit Schlaggeschwindigkeit in den nächsten Weg ins Tal. Dann, nach Erlangung des physischen und physischen Gleichgewichtes, leßt man die Bewegung aufwärts fort. Dieses schwierige Werk muß ungefähr hundertfünfzigmal vollbracht werden, ehe die Höhe des Berges erklimmt ist. Es ist daher begreiflich, daß Herr Popper bald leuchtend, schwitzend und den Stäbchen verständig zurückließ. Als er endlich droben anlangte, sah seine Frau mit Herrn Tiese unter einer Eanne auf dem Rückfall und hatte schon gegessen. Die roten Lippen Frau Rosas leuchteten und machten ihren jubelnden Ausruf glaubhaft:

„Giefried, heut' is es prächtvoll.“

Die Eanne wurde recht spät angefaßt. Sie kamen in die Dämmerung. Herr Popper wählte sich mühsam mit vielen Stürzen den Berg hinunter, während eine dünne und eine dicke schwarze Gestalt vor ihm in die neblige Tiese versank. Einige Male rief er: „Rosa, wirst du warten!“ Vergebens. Erst auf dem Bahnhof im dampfenden Menschengewölbe fand er die beiden wieder. Im Waggon schlief er tobnide ein. Lieber seinem Haupte lagen in den Gepäckkagen eng aneinander geklemmt die Ecker seiner Frau und des Herrn Tiese. Die Schneereise auf den Hellschneisen schmerzlos und vereinigtlich sah zu gemeinsamen Faltstropfen, die Herrn Popper von Zeit zu Zeit auf die Nase fielen. Er merkte nichts. Auch sonst nichts. Er war zu müde. Am nächsten Samstag stellte Herr Popper innerlich eine feine Rentabilitätsberechnung auf. Der winig kleinen Mittpost an eigenem Vergnügen stand gegenüber die ägerliche Betriebsamkeit seiner Frau, die Wägen des Gynas in allgemeinen und ihrer Tiese im besondern.

Das Gesicht war also schlecht und er erklärte Frau Rosa, das schlafen sei ein ekelhafter Sport, an dem er sich fortan nicht mehr beteiligen werde. Frau Rosa wies den Ausdruck „ekelhafter Sport“ mit Würde jurid, sie behauptete vielmehr, es gäbe überhaupt nichts Schöneres im Leben. Dann redete sie ihm noch einen ganz kleinen Augenblick der Form halber zu, er möge doch mitkommen. Schließlich machte sie sich noch schöner als sonst und fuhr hin.

Sie wandelte mit Hans Tiese ganz allein durch den märchenhaft schönen Wald und küßte sich von fünfundsiebzigmaligem Vergnügen, als sie das beliebte Begehren des jungen Mannes einlog wie heftige Frühlingshüte. Sie beschloß zu läubigen. Bald mußte ihr Hans eine Schalle auf dem Schuß zusammenjagen, bald den Örtler fertig spannen, bald nachsehen, was sich rüdwärts in dem rabenschwarzen Haar verfangen hatte. Ein heißer Fuß auf ihren glänzenden Waden fuhr ihr wie ein Feuertram durch alle Glieder. Sie lehnte sich an ihn und küßte ihre schnurrbartige „Hans, wie finden Sie die Natur?“

„Radellos“, erwiderte er und umflog sie. „Mein Herr, lassen Sie mich, id bin eine anständige Frau.“

Der ungeliebte Hans überfaß den feurigen Wilt, der im Gegenfaß zu ihren Worten mit tausend Zungen redete:

„Du wirst doch nicht so dumme sein, mit das zu glauben.“

Er war so dumme und tat die Hände weg. Das machte ihr Angst. Sie begann interessiert zu laufen und von verfalligen Plänen zu reden. Sie sprach von ihrem Manne, der nicht geeignet ist, eine hochstrebende Frau zu befriedigen. Worauf mit Her

Danklichkeit eines Naturgeheges die Antwort eintraf, daß Hans Liese den Versuch in sich fühlte, ihre Sehnsucht zu stillen, voll und ganz, und so weiter.

Sie kamen auf die Schürhütte. Hans mietete ein Zimmer, für sich und seine Frau. Der Hüttenwirt lächelte ein wenig und ging einseigen. Nach dem Essen bezog sie das Zimmer. Und hier erlebte Hans Liese seine erste schwere Enttäufung. Der Schnee macht den Menschen blind, die Stubenluft tauf ihm die Augen auf. Frau Hofa begann im warmen Zimmer röthlich-glänzend zu strahlen. Die Haare hatten sich verschoben und ließen Einlagenspitzen sehen. Der scharfe Dorn ihrer schneidurchdrängten Wollleibung erfüllte das Zimmer. Die stroffen Formen verloren mit ihren Stüllen die Festigkeit und als sie das letzte Wollteilchen über den Kopf zog, zerrann sie vor seinen

entsetzten Augen wie eine unförmliche Teigmasse, die ihn zu ersticken drohte. Er wurde sich plötzlich des natürlichen Adels seiner schlanken, schmägen Jugend bewußt. Eitel und Scham wügelten in seiner Seele. Er riß sich los, rannte die Türe ein wie ein wildes Füllen, schmalte draußen in fliegender Hast die Türe an und fuhr tausend zu Tale. Untermweg gelochte er sich, diesem scheußlichen Sport für immer zu entsagen. Frau Hofa blieb in großer Verstüzung zurück. Sie vergoß einige Tränen und Herr Giesfried Popper kam ihr in den Sinn. Sie tröstete sich rascher als Hans, denn infolge ihres höheren Alters konnte sie schon auf mehrere Enttäufungen zurückblicken. Sie nahm noch eine Jacke und trat allein den Heimweg an. Da sie ohne Führer war, kam sie ein wenig vom Wege ab, veräuerte den Zug und mußte im Tale übernachteten.

Am nächsten Tage früh um neun Uhr empfing sie schon vor dem Hause der rasende Popper. Er behauptete, daß sie seine Ehre verloren habe. Er müsse nun den Vursich auf Gebrauch vertragen. „Nag' dich nicht auf, Giesfried, und mach' dich nicht lächerlich.“ Aber Herr Giesfried regte sich doch auf und machte sich lächerlich. Er nach längeren Verhandlungen gelang es Frau Hofa, ihn von ihrer Einsicht zu überzeugen. „Und damit du siehst, Gisi,“ beschloß sie die Auseinandersetzung, „damit du siehst, daß ich dich allein liebe, gebe ich das Schließen ganz auf. Du hast recht. Es ist ein weiblicher Sport.“ Sie legte den wolkenförmigen Stein um seinen Hals, und es war wieder Friede in Hause Popper.



(Einfaltungen von Schmidt 819)

# Die Allbezwinger

(Zeichnung von O. Aufhausen)



„Drängt sich jetzt dir, mein Sohn, nicht jenes Wort des Sophokles auf die Lippen: ‚Von allem aber das Gewaltigste ist der Mensch!‘“



Für die Herstellung der Marke „Champagne Strub“ werden seit Jahrzehnten ausschliesslich Gewächse der Champagne verwendet, die sich wegen ihrer Feinheit, Frische und Eleganz in hervorragender Weise als Rohprodukt für die Herstellung von Schaumwein eignen.



## Die Muse des Dichters

(Zeichnung von Kurt Arndt)

„Na, haste nu bald genug Einbrüche?“

## Projektions- u. Vergrößerungs-Apparate

für alle Plattenformate bis 18x24 cm. — Bedarfsartikel für Projektion, Laternbilder.

Die neue Projektionsliste No. 1569 ist erschienen und wird auf Wunsch gratis versandt.

**Ica, Aktiengesellschaft, Dresden-A. 21.**



Seit 33 Jahren im Verkehre! Altherwährtes Laxans!

Vorstellendes Warenzeichen ist am 13. Oktober 1909 in die Zeichenrolle des Kaisers Patentamt eingetragen worden. Waren, für welche das Zeichen bestimmt ist:

**Abführpillen**

Wir warnen vor Nachahmung unseres ges. gesch. Zeichens. Schaffhausen (Schweiz), A.-G. vorm. Apotheker Richard Brandt.

Die verehrlichen Leser werden eruchtet, sich bei Bestellungen auf den „Eimpflossimus“ beziehen zu wollen.

Prof. Max Liebermann □ Prof. Slevogt □ Louis Corinth □ Th. Th. Heine □ Hugo von Habermann □ Ernst Heilemann □

u. s. w. sind die Mitarbeiter an der

## Liebhäberausgabe von Marie Madeleine Auf Kypros

136 Seiten Folio. Mit 26 auf Passepartouts gehängten Bildern. In künstlerischem Einband

1000 nummerierte Exemplare Preis M. 45.— = Vorzugsausgabe (Nr. 1—20) M. 200.—

Subscriptionspreis (bis 30. XI. d. J.) M. 35.— der Vorzugsausgabe M. 150.—

Man subscribirt bei jeder Buchhandlung. „Est-Est“-Verlag, G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg. Man verlange Probelieferung.



## Ein neues Heilverfahren

In immer weitere Kreisläufe Menschheit dringt die Erkenntnis, dass das Verlorene Gut der Gesundheit wieder durch Quecksilber noch durch Arsenik, weder durch Jod noch durch Brom oder irgendwelche andere Arzneistoffe wieder zu erlangen ist. Der gesunde Menschenverstand lässt keinen Zweifel darüber, dass alle Gifte dem Körper auf irgendeine Weise schädlich sein müssen und dass daher von ihnen nur in ganz besonderen Ausnahmefällen Gebrauch gemacht werden sollte. Dieser Erkenntnis führte dazu, an die Stelle der Arzneistoffe natürliche Heilmittel zu setzen und unser unguetiges Lebensmittel, dem Saftrohr, in konzentrierter Form zu Heilwecken heranzuziehen. Der erzielte Erfolg war ein überraschender, und es hat sich ein eigenes Heilverfahren herausgebildet, das sich ganz besonders bei allen Nervositäten und sonstigen Stoffwechselstörungen (Gicht, Rheumatismus, Diabetes, Adorverhaltung usw.) ausgezeichnet bewährt hat. Wer sich näher über dieses neue Heilverfahren informieren will, erhält auf Wunsch kostenlos (verschlossen gegen 2 Pf.) eine Broschüre von dem ärztlich geleiteten Institut für Saftrohr-Heilverfahren, Berlin NW. 1133, Schöneberger Strasse 36, zugesandt.

## „Freier Horst“

Populäre freigelegte Halbbootschiff für menschenliebende, Probefahrt gratis u. franks. Näheres Wolfgang Meinen, Verlag, Leipzig-Gohlis, Ulmenstr. 7.



Rasse-Hunde-Zucht-Anstalt u. Heliogr. Arthur Seyfarth, Weibek, Etablissement-Giegr. 186.

Verband sämtlicher moderner Rasse-Hunde  
 edelst. Abstamm. vom Kleinst. Salonschweizerhunde b. z. gr. Bismarck-Wach-u. Schutzhund, sowie alle Arten Jagdhunde, Gaz. erhalt. Qualität. Export nach allen Weltteilen unter Garantie gesond. Ankl. z. jed. Jahres. Preisliste franco. Beste Pracht-Alben mit Preisverzeichnis nebst Beschreib. der Rassen u. s. Das Interes. Werk: „Der Hund und seine Rassen, Zucht, Pflege, Dressur, Krankheiten“ M. G.



## Rudras

das Rasierpulver der vornehmen Welt, ermöglicht ein schmerzloses und amfeisestes Rasieren und des sprödesten Bartes und erhält die Klingen sehr lange scharf. Profeflasche 1 Mk

Grosse Originalflasche (ca. 1/2 Jahr ausr.) 2 Mk  
 In einschlägigen Geschäften erhältlich, oder durch Vertriebsgesellschaft dem. techn. Neuhäfen, Dr. Schnell & Co. G. m. b. H. München.

## Leitz Prismen-Fernrohre

4x Vergrößerung M. 90.—  
 6x Vergrößerung M. 100.— bis 115.—  
 8x Vergrößerung M. 120.— bis 135.—

Zu beziehen durch alle besseren optischen Handlungen oder direkt von



**E. LEITZ WETZLAR.**



Kessler & Kuste machen weiterfest: Beständige Münchener Leinwand- u. Wollputz-Zerose waren Hans Hausenstraße C. m. b. H. Berlin NW 21, Dreyerstr. 4 B

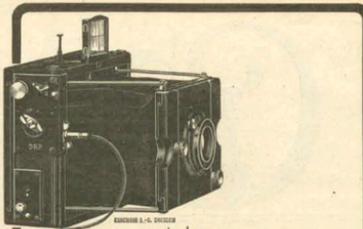
**Lieber Simplificissimus!**



Verschiedene Buchmacher und Wettowermittler sind wegen gemerbshmäßigen Wetzens angefaßt. Da sich die Verhandlung verzögert, fürchten sie, die am Terminstage stattfindenden Rennen nicht mehr rechtzeitig zu erreichen. Sie beantragen unter Benennung von Entschuldigungsgründen Verzeigung. In dem Augenblicke, in dem sich die Für der Beratungskammers hinter dem abtretenden Richterkollegium schließt, bilden sich unter den Angeklagten zwei Gruppen: Es wird gewettet, ob das Gericht dem Verzeigungsantrag stattgeben wird.

Ich diene bei den schweren Keisern in K., einer handfesten Kerntuppe. Verührt war der Wachtmeister M. wegen seiner Kleinkultur mißvertrölicher Kasernenhoffliche. Eines Morgens führte er in der Reittunde einen besonders talentlosen Neutren an: „Reit! Sind wenn du nicht aufhöhrst, bei jedem Schalapp die Bügel zu verlieren, dann frelle ich dich auf und spud dich ans Firmament, daß Sonne, Mond und Sterne um dich treihen von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen!“

Rechtsanwalt B. hat seinem Stammtisch wegen der Unfaßt eines Stammballes einen Festfischmauß zu geben. Man einigt sich auf ein Spanferkel, und Herr B. trifft noch in vorgereifter Stunde mit dem Wirt die nötigen Vereinbarungen. Sicherheitsabter läßt er am Tage vor der beabsichtigten Feier nochmals anfragen, ob alles in Ordnung sei, und erhält umgehende Antwort von der Frau Wirtin: „Gebrüder Herr B.! Mein Mann ist seit drei Tagen verheißt. Ich habe leider nichts von dem Ferkel gehört.“



Die geeignetsten Camera für den

**Wintersport**

sind Apparate mit Schlitzverschlus vor der Platte, wie z. B. obenstehende Erernann-Klapp-Camera Mod. 1 oder Firmann-Zwiverschluß-Camera Haag VI oder Haag XIV. Der absolut zuverlässig und fast geruschlos arbeitende Erernann-Schlitzverschlus gestattet Aufnahmen bis zu 1/500 Sekunde. Reich illustrierter Camera-Katalog kostenlos!

**Feinr. Erernann A.-G., Dresden 105.**



Zu haben in allen Sportgeschäften oder beim alleinigen Fabrik.: **LOUIS HERRMANN, Dresden-A-7.**



**Salamander**

Schuhges. m. b. H., Berlin  
Zentrale: Berlin W. 8, Friedrichstrasse 182

Basel  
Wien I  
München  
Zürich  
u. s. w.

Einheitspreis für  
Damen und Herren M. 12.50  
Luxus-Ausführung M. 16.50  
Fordern Sie Musterbuch S.

Art. 171  
Eleganter Herren-Lack-  
boots-Schuhartikel mit  
Doppelsohle M. 12.50  
Art. 177  
Derselbe Artikel in  
dunkler Lack-oberfläche,  
schwarz, LUXUS-  
ausführung  
M. 16.50







„Jest maach di Pfarra den Wetterfegen aa im Winter auf d' Berg trag'n, damit ma viel Echnce und an guat'n Sportwinter kriag'n.“

# Max Halbe's

großer psycho-  
logischer Roman

## „Die Tat des Dietrich Stobäus“

(das erste Romanwerk des Dichters der „Jugend“) beginnt in den  
ersten Januartagen des Jahres 1911 im

## „Berliner Tageblatt“

zu erscheinen

2 Mal monatlich

195 000 Abonnenten

# Eheleute

Roman von Martin Beradt

Die Eheschicksale der schönen,  
begabten und temperamentvollen  
Frau Susanne Stern werden  
mit einer erstaunlichen seelischen  
Kraft und intimen Kenntnis des  
sozialen Lebens der reichen Berliner  
Kaufmannswelt lebendig gemacht.

Sobien erschienen; durch alle Buchhandlungen zu  
beziehen oder direkt von S. Fischer, Verlag, Berlin W.,  
Bülowstr. 90. Preis geheftet 5 M., gebunden 6 M.

## OIGEE



Optische  
Industrie  
Gesellschaft m. b. H.

Opt. Anstalt  
Berlin-  
Schöneberg

Katalog No. 87 gratis.

## Hassia-Stiefel

prämiiert Düsseldorf mit  
der Goldenen Medaille,  
das Eleganteste,  
Solideste,  
Preiswürdigste.



Schuh-Fabrik Hassia, Offenbach a. M.

Niederl. d. Fabrikat kenntl., event. von d. Fabrikat zu  
erfahren. Ill. Katalog bei Angabe der No. 54 gratis.  
Ullrich ges. gesch.



Altsilberbroche  
M. 19,50

Altsilberkelch mit Amethyst und Perlen  
M. 25,-

Altsilberbroche mit Amethyst  
M. 16,-

Adm. U: Silber-, Gold- und Brillantschmuck, Glashütter und Schweizer Taschenuhren, Großuhren, echte und silber-  
plattierte Tafelgeräte, echte und versilberte Bestecke (Katalog U 2)

Adm. K: Lederwaren, Plattenkäffer, Messsalvies, Reliquarikel, echte Bronzen, Marmorreliefs, Terrakotten und  
Fayencen, kunstgewerbliche Gegenstände in Kupfer, Messing und Eisen, Nickel- und Zinnergeräthe, Thermosgefäße,  
Tafelporzellan, Kristallglas, Steinzeug, Korbmöbel, Ledersitzmöbel (Katalog K 2)

Adm. S: Beleuchtungskörper für Gas und elektrisches Licht (Katalog S 2)

Adm. P: Photographische und Optische Waren: Kameras, Vergrößerungs- und Projektions-Apparate, Feldstecher,  
Operngläser, Goerz-Trübler-Binocles usw. (Katalog P 2)

Adm. L: Lehmittel und Spielwaren aller Art, für Knaben und Mädchen (Katalog L 2)



gegen Barzahlung, oder erleichterte Zahlung. Kataloge je nach Artikel L, U, K, S oder P kostenfrei.

**STÖCKIG & CO.,** Höfflieferanten, Dresden-A 16 (für Deutschland), Bodenbach i. B. (für Oesterreich).

## Taschen-Wecker! mit Radium-Leuchtblatt



reguliert, 2 Jahre Garantie. Bestenfalls  
für alle Ihren Uhren und Weckern  
von groß u. klein. Keine extra. Wäcker-  
werkstätte von Uhren-  
Hugo Pincus, Hannover 86.

## Wer probirt, der lobt Walters echte mildes Lilienmilchseife

Dtsch. N. 2. M., bei 30 St. kostenf. N. 6.,  
Latern. E. Walth. Walter a. S. Köpenick.



Preis 16 gr. u. fr.

# Ein gutes Buch — das schönste Geschenk

<p><b>Franz Adam Beyerslein</b> <b>Das graue Leben</b> Roman Ein Beitrag zur Psychologie des vierten Standes Gesefet 3 Mart 50 Pf., gebunden 4 Mart 50 Pf.</p>	<p><b>Hermann Gottschall</b> <b>Berhard Frickeborns Freiheit</b> Roman Gesefet 5 Mart 50 Pf., gebunden 7 Mart, in Halbfranzband 8 Mart 50 Pf.</p>	<p><b>Otto Gysae</b> <b>Die Schwestern Hellwege</b> Roman Gesefet 3 Mart, gebunden 4 Mart</p>
<p><b>Otto Gysae</b> <b>Edele Prangen</b> Roman Gesefet 3 Mart 50 Pf., gebunden 4 Mart 50 Pf.</p>	<p><b>Otto Gysae</b> <b>Die silberne Tänzerin</b> Roman Gesefet 3 Mart 50 Pf., gebunden 4 Mart 50 Pf., in Halbfranzband 6 Mart 50 Pf.</p>	<p><b>Auguste Hauschner</b> <b>Kunst</b> Roman Gesefet 4 Mart, gebunden 5 Mart</p>
<p><b>Auguste Hauschner</b> <b>Zwischen den Zeiten</b> Roman Gesefet 3 Mart, gebunden 4 Mart</p>	<p><b>R. B. Heinrich</b> <b>Karl Asenkosfer</b> Roman Gesefet 3 Mart 50 Pf., gebunden 5 Mart</p>	<p><b>R. B. Heinrich</b> <b>Karl Asenkosfers Flucht und Zuflucht</b> Roman Gesefet 3 Mart, gebunden 4 Mart, in Halbfranzband 6 Mart</p>
<p><b>R. B. Heinrich</b> <b>Menschen von Gottes Gnaden</b> Roman Gesefet 3 Mart, in Pappband 4 Mart, in Halbfranz 6 Mart</p>	<p><b>Korffj Holm</b> <b>Thomas Kerthoven</b> Roman Gesefet 5 Mart, gebunden 6 Mart</p>	<p><b>Ludwig Thoma</b> <b>Andreas Böst</b> Bauernroman Wepfeite Ausgabe Gesefet 3 Mart, gebunden 4 Mart, elegant in Leder gebunden 6 Mart</p>

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-S

## Dr. Ottokar Mascha: Félicien Rops und sein Werk

Katalog seiner Gemälde, Originalzeichnungen, Lithographien, Radierungen, Vernismos, Kaltnadelblätter, Heliogravüren usw. und Reproduktionen

Mit ganz- und doppelseitigen Bildbeilagen, wovon 37 noch nicht reproduziert worden sind, in Heliogravüre, Lichtdruck, Drei- und Vierfarbenaustotypie und Strichätzung, ferner 5 Tabellen mit Wasserzeichen und Sammlermarken  
Gedruckt in 500 in der Presse numerierten Exemplaren Preis elegant gebunden 60 Mark

**Kunst für Alle.** ... Was Rops geschaffen hat, das hat Mascha, selbst einer der bedeutendsten Rops-sammler, in diesem mit ausserordentlichem Fleiss und mit peinlichster wissenschaftlicher Arbeit gearbeiteten Werke registriert und bis in die feinsten Details beschrieben. Er schreibt nicht, wie es viele vor ihm taten und viele nach ihm tun werden, einen amtsanthen Essay über Rops; er gibt einen trockenen, aber desto nützlicheren Œuvre-katalog des belgischen Meisters. Wer studiert, wie diese mehr als 1000 graphischen Arbeiten beschrieben sind, der kann sich der Ansicht nicht verschliessen, dass dieser Kunstkenner von Rops mehr weiss und versteht als alle die flotten Essayisten zusammenn. Der Verlag hat das Werk typographisch wie illustrativ sehr gut ausgestattet.

**Seemanns-Kronchronik:** Bisher fehlte es an einem streng wissenschaftlichen Katalog von Rops' Œuvre für deutsche Leser. Eine solche Arbeit stellt dieses Werk dar. Den Hauptwert des Werks müssen wir darin sehen, dass Mascha uns die wirklich seltenen Blätter von den zahlreichen unechten unterscheiden lehrt. Denn Rops ist sehr oft durch Nachdrucke mit nachgemachter Unterschrift gefälscht worden, ja es gibt wohl kaum einen modernen Graphiker, der von gewissenlosen Fälschern und Händlern durch Fälschate so ausgeheutet wird, wie es bei Rops der Fall ist. ... So wird das schöne Werk, das in nur 500 nummerierten Exemplaren hergestellt ist, der grossen Gemeinde der Rops-sammler ein unentbehrlicher Ratgeber sein.

**Zeitschrift für Büchertreunde:** Die 1938 Blätter sind knapp und klar geschrieben, überragen Papierarten und Wasserzeichen, selbstverständlich auch die Druckverfahren angeben. Das Studium erleichtert der Nachweis der Sammlungen, in denen die Blätter zu finden sind. Die beigelegten Lichtdrucke bilden einen schönen Schmuck des Werks, dessen Nützlichkeith nicht erst bewiesen zu werden braucht.

**Monatshefte für Kunstwissenschaft,** Leipzig, III Nr. 11: Die Ramiro'schen Kataloge sind vielfach unvollständig und in Einzelheiten auch nicht frei von Irrthümern. Vor allem aber gab es bis zu diesem Momente keinen deutschen Rops-katalog, und speziell nach dieser Seite hin einen vollwertigen Ersatz zu schaffen, war das Hauptziel der Maschaschen Arbeit. Der Wiener Sammler und Forscher fust zwar in der Hauptsache auch auf den Publikationen seines französischen Vorgängers, aber er hat doch von sich aus zugleich soviel wertvolle Bereicherungen darzubieten, dass wir ohne Bedenken diesen Katalog auf lange hinaus als die Grundlage jeder weiteren Forschung anerkennen dürfen. ... Die Verbindung des krassensten Naturalismus mit einem nur aus dem romanischen Gefühl heraus verständlichen Mysticismus ist das Retzvolle seiner Kunst. So steht in Rops' Werken wie von selbst der hohe stilliche Ernst seines Künstlerturns direkt neben der erotischen Sensation. Gewiss er war der erste Meister des »Deshabilles«, aber er war auch der Apostel reiner künstlerischer Schönheit, und wertet man an Hand des gesamtœuvres beide Darstellungsgebiete gegeneinander ab, so muss man den sittlichen Ernst der Ropschen Kunst dreimal unterstreichen. ... Es darf aber das besondere Verdienst Ottokar Maschas nicht verschwiegen werden, dass die Einleitung, die er dem Katalog voraussieht, das Bild der Persönlichkeit so klar erkennt, dass man allein aus dieser objektiven Analyse willen die Publikation liebgewinnt, die im Detail — speziell ihrer technischen Kenntnisse wegen, denn die sind unbedingt gerade hier erforderlich — allen Anforderungen gerecht wird, die man an eine solche Arbeit stellen muss. In dem splendid ausgestatteten Werk des Langenschen Verlags besitzen wir fortan das Buch über Rops und den Katalog seines Œuvres, der für den Sammler nicht zu missen, für den Forscher ebensowenig zu umgehen ist.

**Die Zeit** Nr. 2791: Der Autor will dem deutschen Sammler einen Ersatz für die Kataloge von Ramiro geben, doch sind viele Blätter neu aufgeführt und besonders darauf Rücksicht genommen, dass das Werk nicht gefälscht wird, ja dass diese Nachbildungen heute den Markt derart überschwemmen, dass die meisten sich darnach ihr Urteil bilden. Die Abbildungen hat Mascha so gewählt, dass der Künstler in verschiedenen Perioden seines Schaffens, der wechselnden Art seiner Technik in ersten Plattenzuständen und in Seltenheiten vorgeführt wird. ... Das Buch wird Rops-sammlern unentbehrlich sein.

Zu beziehen durch die Buchhandlungen oder direkt vom Verlag ALBERT LANGEN in MÜNCHEN-S

Josef Strzygowski



## Die Albums der Simplificissimus-Künstler

D. Gulbransson „Berühmte Zeitgenossen“	M. 4.—
Ernst Heilemann „Die berliner Pflanze“	„ 7.50
Ch. Th. Heine „Torheiten“	„ 6.—
F. von Neznickel „Galante Welt“	„ 6.—
F. von Neznickel „Sie“	„ 6.—
F. von Neznickel „Der Tanz“	„ 7.50
F. von Neznickel „Unter vier Augen“	„ 7.50
F. von Neznickel „Verliebte Leute“	„ 7.50
Wilhelm Schuls „Märchen“	„ 6.—
Eduard Thöny „Der Leutnant“	„ 6.—
Eduard Thöny „Gemischte Gesellschaft“	„ 6.—
Eduard Thöny „Militär“	„ 6.—
Ed. Thöny „Vom Kadetten zum General“	„ 6.—
Rudolf Wille „Gefindel“	„ 7.50

Sieben ist erschienen



Hundert Federzeichnungen. In geschmackvollem Einband mit einer Zeichnung 6 Mark

Früher ist erschienen

## Heinrich Kley, Skizzenbuch (I)

Hundert Federzeichnungen

In geschmackvollem Einband mit einer Zeichnung 5 Mark

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder direkt vom Verlag Albert Langen in München-5



Francisco Goya y Lucientes „Ringelreihen“  
Grosse farbige Gravure, direkt nach dem im Prado zu Madrid befindlichen Originalen reproduziert.  
Bildgröße: 47,5:57,4 cm Papiergröße: 95:73 cm  
Preis 60 Mark Kunstdruck No. 118

## Künstlerische Weihnachts- Geschenke

Zu beziehen durch jede Buch- oder Kunsthandlung oder direkt von  
**Albert Langen,**  
Verlag für Litteratur und Kunst, München-5



Francisco Goya y Lucientes „Das Loffelspiel“  
Grosse farbige Gravure, direkt nach dem im Prado zu Madrid befindlichen Originalen reproduziert.  
Bildgröße: 45:57 cm Papiergröße: 95:73 cm  
Preis 60 Mark Kunstdruck No. 119

Der Direktor des Prado zu Madrid schreibt über unsere Reproduktionen u. a. folgendes:

Mein geehrter Freund! Es macht mir Freude Ihnen mitzuteilen, dass ich die in Farben ausgeführten Gravuren geprüft habe und dass ich die Ausführung als vollkommen mit der Handschrift der Originale harmonierend gefunden habe. Von allen photomechanischen Prozessen, die ich kenne, ist dies der beste, den ich je gesehen habe. Ich begrüsse Sie, verehrter Freund

Ein Verzeichnis mit ca. 130 Illustrationen über sämtliche erschienene Kunstdrucke versenden gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken die Buch- und Kunsthandlungen oder der Verlag

(gen.) José Villegas  
Direktor des Prado-Museums

**Vorzugs-Angebot:** Jede bessere Buch- und Kunsthandlung, sowie auch wir liefern:

- a) acht in unserem Verzeichnis (siehe oben) angezeigten Reproduktionen nach Originalen von Francisco Goya y Lucientes (acht Blatt a 60 Mark) in **Mappe für nur 350 Mark;**
- b) acht in unserem Verzeichnis (siehe oben) angezeigten Reproduktionen nach Originalen von Diego Velasquez de Silva (sechs Blatt a 60 Mark) in **Mappe für nur 275 Mark;**
- c) **fünf** grosse farbige Gravuren nach Wahl des Bestellers aus allen in unserem Verzeichnis angezeigten Blättern a 60 Mark in **Mappe für nur 250 Mark.**

# Bierehrlich

(Erdnung von 20. Zeitsch.)



„Die Sporttaschen können wir nicht brauchen. Die sollen lieber bei den Schneeschauern attraktiv werden.“

**Empfindliche Raucher!**  
Verlangt unsere fast  
**nikotinfreien Cigarren**  
Preisliste frei  
**C. W. Schliebs & Co., Breslau S.**

**Soennecken-Goldfüllfedern**  
mit Diamant-(Iridium-) Spitze  
Unübertroffen • Gewähr für jedes Stück

**Sicherheits-System:**  
(in jeder Lage zu tragen)  
Nr. 573: M. 10.—  
Nr. 582: M. 14.—

**Umsteck-System:**  
Nr. 559: M. 4.—  
Nr. 585: M. 6.—  
Nr. 577: M. 8.—  
Nr. 544: M. 12.—

Nur echt mit „SOENNECKEN“  
Überall vorrätig, sonst Lieferung direkt  
**F. SOENNECKEN - BONN**  
Berlin, Tauentzienstr. 16-18  
Leipzig, Altes Rathaus  
Brüssel

Für  
**Weihnachten**

# Wir verkaufen auf Teilzahlung

**Moderne Trauringe Mattgold, 14 Karat 0.585 gestempelt**



No. 2415, Sinnspruch:  
„Die Liebe häret  
niemal auf“ M. 28.—



No. 2416, Sinnspruch:  
„Dais für immer“  
M. 25.—



No. 2417, Sinnspruch:  
„Gott mit uns“  
M. 24.—



No. 2418, Sinnspruch:  
„in Liebe treu“  
M. 23.—



No. 2419, Sinn-  
schwankende Myrthe-Rosen  
M. 24.—



No. 2420, Sinn-  
schwankende Myrthe  
M. 23.—

**Hunderttausende Kunden in 30 000 Orten des Deutschen Reiches**

Unser Katalog enthält grosse  
Sortimente in Brillantschmuck.  
Feinste Uhrenmarken. — Hoch-  
zeits- u. Gelegenheitsgeschenke

Uhren

Uhren

**Jonass & Co., Berlin K.W. 105, Belle-Alliancestr. 3**

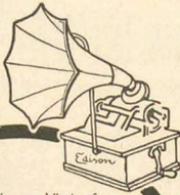
Eigene Goldschmelze. Eigene Goldschmiederei. Eigene Gravierschneiderei. Eigene grosse Werkstätten.

**Herz-Stiefel**  
mit dem Herz  
als Zeichen

**„Bacchus“-  
Weinflaschen-  
Schränke**  
in allen die Flaschen in  
Praktisch! Verschliessbar  
Wasserdicht Preisliste gratis.  
John. Nic. Döhler, Hoffstr., Coburg 5.

**Familien-Wappen. \***  
Holt jeder Name vorbenannt. Gültigste  
Wappentafel (Herrschaft) in 1/2 u. 1/4  
J. W. Becker, Dresden-Landstrasse, Gröbenstr. 25.

**Alle  
Musikstücke**



können Sie unverkürzt auf  
**Edison-Amberol-Record**  
hören. Die

## Original-Edison- Phonographen

bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre  
eigene Stimme aufzunehmen.  
Völlige Naturtreue. Kein Neben-  
geräusch. Höchste Tonreinheit.  
Verlangen Sie nähere Auskunft von der  
**Edison-Gesellschaft m. b. H.**  
BERLIN SW., Friedrichstrasse 10.

**Für alle,**  
welche Sinn für echten Humor haben,  
ist das

**Wilhelm Busch-Album**

**\* Humoristischer Hausflügel \***

141.—150. Tausend  
enthältend

15 der besten Schriften des Humoristen mit 1500 Bildern  
u. das Portrait Wilhelm Busch's nach Franz von Lenbach

**das passendste Festgeschenk**

Preis in vornehmen Dreierleinwandband mit Kopfgold-  
schnitt Mk. 20.—.

Der Inhalt des Buch-Albums kann auch in einzelnen  
Bänden bezogen werden, jedes in einem andersartigen  
Einband gebunden:

Die fromme Heilene . . . . .	Der Geburtstag (Partikularisten)
Abenteuer eines Jung- geistes eines Jung- fipps, der Affe . . . . .	Direktam!
Herr und Frau Knopp . . . . .	Pflicht und Plann . . . . .
Julchen . . . . .	Baldwin Blüthmann . . . . .
Die Haarbüchel . . . . .	Moler Kiesel . . . . .
Wilder zur Jobstade . . . . .	Pater Filicinus mit Portrait u. Selbstbiographie, ferner das Gedicht „Der Todegreis“

**Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung  
in München.**

**Bücher-Reisende**

und Platzvertreter ge-  
sucht für den Vertrieb gegen  
Ratenzahlungen von:

Meyers Großes Konversations-  
Lexikon, 6. Aufl., 20 Bände in  
Halbleder, 200 Mk.  
Meyers Kleines Konversations-  
Lexikon, 7. Aufl., 6 Bände in  
Halbleder, 72 Mk.  
Meyers Große Klassiker-Biblio-  
thek, 121 Bände in Leinen,  
266 Mk.  
Meyers Kleine Klassiker-Biblio-  
thek, 48 Bde. in Leinen, 100Mk.  
Meyers Haubibliothek deutscher  
Klassiker, 73 Bände in Lei-  
nen, 150 Mk.  
Meyers Unterhaltungsbibliothek,  
130 Bände in Leinen, 100 Mk.  
Helmholtz illust. Weltgeschichte,  
9 Bände in Halbleder, 90 Mk.  
Kulturgeschichtliche Bibliothek,  
4 Bände in Halbleder, 72 Mk.  
Illustrierte Literaturgeschichte,  
8 Bände, gebunden, 92 Mk.  
Allgemeine Länderkunde, 6 Bde.  
in Halbleder, 100 Mk.  
Allgemeine Naturkunde, 23 Bde.  
in Halbleder, 315 Mk.  
und von anderen guten Werken.

**Hohe Provisionen**  
gewährt bei kalanter Ausstattung  
**Häusler & Teilhaber,**  
Stuttgart, Johannisstr. 58.



## Menschen von Gottes Gnaden

(Schildung von N. Hart)

„Stolz bin i auf nig als ioh auf mein' Dada, aber auf den bin i stolz! I hab 'n Jibar net kennt, aber der fann alles Mögliche g'hen sei, der fann Baron g'hen sei und fann überhaupts no viel mehr g'hen sei als ioh Baron, weil mei' Waarta übertrau war in einem D-3us.“



**Torpedo**  
Fahrräder  
Stabil, Leicht,  
Elegant!

Stets sichbare  
Qualitätsmarke  
Anerkannnte  
Schnellschreibmaschinen  
Verbindungen gesucht, wo nicht vertreten  
**WEILWERKE G. m. b. H.**  
Frankfurt a.M. Rödelheim.

## Ohne Anzahlung

**5 Tage zur Probe**

liefern wir gegen

**bequeme Monatsraten**

photographische Apparate aller Systeme

und in allen Preislagen. Ferner Original-

**Goerz Trieder-Binokles**

1. Reihe, Jacob, Müller, Sport etc.

Vergl. die Katalog für

**Bial & Freund**

Brestau II und

Wien VI.



# Sonne! Ringold

Die grosse deutsche Sectmarke!

**MERAN**

Klimatischer Kurort in Südtirol. Saison: September-Juni. 27000 Kurpässe. Trauben-, Terrain-, Freiluftkuren, Mineralwassertrinkuren. Skid-, Kur- und Badenstift, Zanderbad, Kaltwasseranstalt, kohlensäure- und alkalimeditanische Bäder, pneumatische Kammer, Inhalationen, Theater, Sportplatz, Konzerte, Forstbäder, Sanatorien, Hotels, Pensionen, Fremdenzivilien.

Prospekte gratis durch die Kurvorsteherung.

**Meran Pension Neuhaus** a. d. Hauptpromenade mit. ärztl. Leitung, Prospekte.

**Täglich** treffen originale und prakt. Neuheiten ein.  
Der grosse Prachtkatalog wird auf Verlangen kostenlos zugesandt.

**Modell 1911**



Das Finanz-Portemonnaie  
die höchste, eleganteste und praktischste Ueiltasche, mit innertaschen. Extraverschluss für Geld- und Papiergeld, zamen hülfreichen, li em lang, elegant und ganz hoch.  
In Cap-Satteltaschen ..... M. 3  
" echt Seebändel ..... M. 4  
" echt Strakel ..... M. 5  
" echt Elisenstee ..... M. 6

**Modell 1911**



Das idealeste Feuerzeug  
Noch bedeutend verbessert. Sofort Licht. Kein Versagen. Auer, Freiburger v. Wismar. Vernickelt ..... M. 1.50  
Verzinkt ..... M. 2  
Echt Silber ..... M. 3  
Echt Gold ..... M. 4.50

**Albert Rosenhain Berlin SW.,**  
Leipzigstraße 23-24

Nach Vollendung der bedeutend erweiterten Verkauf- und Versandräume bieten dieselben eine Sehenswürdigkeit, deren Berücksichtigung erbeten wird.

Zur Erlangung eines

## Üppigen Busens



Die Kunst eines schönen Busens zu erlangen bildet für die Damen kein Geheimnis mehr, seitdem die wunderbaren Ergusschleifen der **Pilules Orientales** bekannt sind. — Diese Pillen bewirken in der Tat die Fülligkeit der Brust zu erwünschte, zu fördern und wiederherstellen, ebenso wie die Knoschen-vorwölbungen des Halses und ihre Schattierungen zu beseitigen, indem sie der gesehnten Brust eine prächtige Fülle verleihen, ohne die Taille zu verengen. — Die **Pilules Orientales** besitzen hauptsächlich aus orientalischen Pflanzen-Extrakten und sind, da schmerzlos und ohne Nebenwirkungen, ein wertvolles Mittel, um die Gesundheit zu erhalten. Ihre Wirksamkeit darf durchaus nicht mit der irgend eines anderen, ähnlichen Ergusschleife, zum Innern oder Äusseren Gebrauchs, verglichen werden. — Ein über zwanzigjährige Erfolge hat das Ruf der **Pilules Orientales** bestätigt und erwiesen, dass dieselben für die Frau sowohl wie für das junge Mädchen ein einziges, wirklich zuverlässiges Mittel bilden, einen üppigen und festen Busen zu erlangen. Leicht, diskrete Behandlung. — Durender Erfolg auch innerhalb zwei Monaten. Ein Füllen "Pilules Orientales" ist einfach und direkt erhältlich gegen Amalands-Postanweisung von Mk. 2.00 oder Postmarktschein à 20 Pfg. Marken an Apotheker J. Ratté, 8, Passage Vendôme, Paris. Briefe sind mit 20 Pfg. Postkarten mit 20 Pfg. zu frankieren. Jede Leserin sollte sich von Herrn Ratté das sehr interessante Heftchen "Über die praktische Schulung des Busens", welches kostenfrei eingeschickt wird, ankommen lassen. Diese Pillen sind auch erhältlich bei: Berlin, Hades-Apotheke, Spandauerstr. 17, München, Romschl. Apoth. Senfengasse 11, Dresden, Adler-Apoth., Ring 20, Leipzig, Dr. Mylius, Markt 12, Frankfurt a. M., Engel-Apoth., Gr. Friedbergerstr. 46.

## Dr. Diehl-Stiefel



Naturregemässe Fussbekleidung mit allen hygien. Vorzügen

Neu: Dr. Diehls pneumat. Plattfuss-Einlage-Sohle (D.-R.-Pat. angemeld.)

Alleinige Fabrikanten:  
**Cerf & Bielschowsky, Erfurt V.**

In Deutschland überall erhältlich.  
**Wien: Paprika-Schlesinger, Zährlich: C. Dörsenbach & Cie.**

Ein Stiefel, der nicht drückt!  
Ein Stiefel, der beglückt!  
Brochüre gratis und franco.

## COGNAC MACHOLL

Deutscher Cognac

★★★ M 3.50 p. ¼ Fl.  
EXTRA " 4. — — —"  
CABINET " 5. — — —"

**Echter Weinbrand aus französischen Weinen**

Jede Originalflasche trägt den roten Aufdruck „Macholl“

Der „Stiglitz-Anzeiger“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditoren und Buchhandlungen jederzeit entgegengenommen. Preis pro Nummer 30 Pf., ohne Frankatur, pro Quartal (3 Nummern) 3.60 M., (bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland 4.20 M., im Ausland 4.80 M.); pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zusendung 20 M., resp. 22.40 M.). — Die Liebherr-Anzeige, auf quantitative Masse hervorragend schönem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 15 M., (bei direkter Zusendung in Rolle versandt 19 M., im Ausland 22 M.), für das ganze Jahr 30 M. (bei direkter Zusendung in Rolle 38 M., resp. 44 M.). In Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h., pro Quartal 3.40 M., pro Gesamt 12.40 M. Inserations-Gebühren für die 3 populären Neupapierzeilen 1.50 M. Reichsbährung. **Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaus der Annoncen-Expeditoren Rudolf Mosse.**



*Je te connais, polisson!*

Gezeichnet für Moët & Chandon von F. de Bayros, München

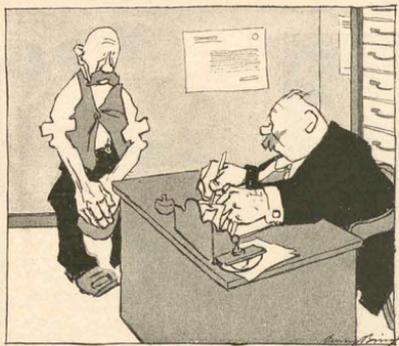
## Der schnellste Sport

(Schilderung von D. Wennerberg)



„Auf diesem Schlitten kann man mit zweihundert Kilometer Geschwindigkeit in den Hafen der Ebe einlaufen.“





## Ein Menschenfreund

(Zeichnung von Henry Kling)

„Sehr Direktor, a Stoatragar  
is vom Bau g'stitzt.“ —  
„Das Rimboich! ist er we-  
nigstens tot?“



# Eine natürliche Waffe

gegen die schädigende Einwirkung der Speisereste, die sich bei längerer Ruhe zwischen den Zähnen und in der Mundhöhle zersetzen, und gegen die Bakterien, die sich auf diesem Nährboden reichlich entwickeln, bildet der Speichel, welcher die Fremdstoffe aus allen Falten und Schlupfwinkeln der Mundhöhle herauspült. Man wird demnach ein natürliches Mund- und Zahnreinigungsmittel dasjenige nennen können, welches die Absonderung des Speichels fördert. Ein solches Mittel ist die Zahnpasta PEBECO, die seit beinahe zwanzig Jahren von vielen Aerzten und Zahnärzten für jedermann zum täglichen Gebrauch empfohlen wird, die aber für Personen mit schlechtem Mundgeruch — einer Folge der Zersetzung der Speisereste — und für Raucher geradezu unentbehrlich ist. PEBECO wirkt aber auch mechanisch reinigend und verleiht den Zähnen bei ständigem Gebrauch eine reine und klare Farbe.

Grosse Tube: M 1.00 — K 1.50 ö.W.



Muster versenden auf Wunsch kostenlos P. Beiersdorf & Co., Hamburg 8.

SCHWEIZ
DAVOS
GRAVBÜNDEN

5. Eisbahnen ::  
29500 m<sup>2</sup> ::  
Besondere Eis-  
felder für Schwell-  
u. Künstläufe ::  
Bandy, Curling  
Saison: November  
-März.

Internat. Eisfesten ::  
□□□□□

WINTER

Schätzalpe  
1000 M. ü. M.

1560 M. ü. M.

4 1 3

DAVOS-PLATZ

2

5

5

DAVOS-DORF

1-2 Drahtseilbahn ::  
2-3 Bobbahn 3400 m  
lang, 9% Gefälle  
2-4 Schlittelbahn 106  
3000 m Länge  
3-1 Promenade, ::  
horizontal ::  
Saison: Dezember  
-März

□□□□□

SPORT

# SALEM ALEIKUM



**CIGARETTE DES  
FEINSCHMECKERS**

**N<sup>o</sup> 3 4, 5, 6, 8, 10.  
ZU: 3 4 5 6 8 10 3**



**Specialität**  
meines Hauses:  
**Doppelfeldstecher**  
**Operngläser**  
(Busch, Goerz, Hensoldt,  
Zeiss, Voigtlander)

**Für Theater Specialmarke**  
**„Lemaire, Paris.“**

Katzen, enthaltend über 300  
Modelle, kostenlos. Auf Wunsch  
Zahlungsanweisung.

**S. Grünwald,**  
Hauptoptiker  
Frankfurt a. M., Zeil 56 K.

Umfassende **Bildung**,  
allgemeine kaufmännische sowie  
gymnasial-, Realgymnasial-,  
Oberrealschul-, hoh. Mädchen-  
schul-, Studienanstalts-, Lehr-  
rinnenseminar-, Lyzeum- oder  
höhere Lehrerseminar-,  
Konservatoriums-, Präparanden-  
anstalts-Bildung verlangt man  
durch **Selbstunterrichts-  
werke Methode Rustin**.  
Glanzende Erfolge. Danksch. An-  
schicksendungen: Kleine Teilzahl.  
Bonnese & Hachfeld, Potsdam-N. 6.

**✱ Magerkeit ✱**

Schöne, volle Körperform, kraft-  
volles, imponierendes Aussehen durch  
meist preisgekröntes **„Abundin“**  
Bestes Nervennahrungsmittel. Goldene  
Medaille, in kurzer Zeit bis 30 Pfund  
Zunahme. Unerschütterliche **Garanti-  
schreiben**, ausführliche Broschüren.  
Preis **2 M.**, Kartons 12, Kurserfolge-  
buch **map 5 M.**, Diskette Zusendung.

Dr. Schaffer & Co. Berlin 69.  
Friedrichstraße 243.

Natürliches **Wiesbadener Kochbrunnen-  
Quellsalz**

**Sofortige Linderung**  
**Lungenleiden Heiserkeit**

Auswurf, Tausende verdanken diesem Naturschatze von Welt-  
ruf jahrl. ihre Genesung. Unübertroffen bei Magen-, Darm- und  
Verdauungsleiden, Gicht, Rheumat., Nerven- & Frauenleiden. In Apoth.  
à 2.50 M., direkt 3 fl. 2.50 M. In Apoth. Anweisung & Depot. Infr. Heilbrunn am  
Rhein, Wiesbaden & Co. in Wiesbaden, u. in allen Apotheken & Drogerien d. Reichs & Auslandes.

Sieben erhalten im Verlag v. M. Neuner, Berlin-Wilmersdorf, Hölzer-  
platz 16, zum Preise von 1,40 20 5 gebunden

**Liebesstropfen von Marginalian Brand**  
Der Verfasser dieser melodischen Verse, ein Wäндnerer Nechtamann, ist seit einem  
Jahren durch geistigste „Berufstätigkeiten“ u. „Impulsivitäten“ befallen geworden.

## Sperminum- poehl

berwirkt physiologische Oxydation der im  
Körper angesammelten Krümmungsstoffe, regt die  
Gesamtspeicherung an, daher die von ersten Klinikern erzielten  
Erfolge bei Stoffwechselkrankheiten, Nerven- & Herzleiden, Blut-  
armut, Rheumatismus, Lungenleiden, Alters- & vorzeitiger Schwäche,  
Arteriosklerose, usw. Überweisungen sind in der Rubrikverleihe nach  
schweren Krankheiten. Kraftvoll in den größeren Apotheken. — Reich-  
haltige Literatur gratis von Organisationsgesellschaft Institut Prof. Dr.  
v. Poehl & Söhne (St. Petersburg) Abteil. Deutschland: Berlin NW 68 qu.

Jhr Gesicht ist immer rein und glatt rasiert bei dem Gebrauche eines

# AutoStrop

**SICHERHEITS  
RASIRAPPARAT**

Ein ideales Geschenk für jeden Herrn, denn jedesmal wenn er sich damit rasiert,  
findet er den Apparat so handlich, nützlich und  
praktisch, dass er immer wieder mit Vergnügen an  
den Geber zurückdenkt. Die automatische Abzieh-  
Vorrichtung ermöglicht jedem Laien, die Klinge  
Monate lang haarscharf zu halten.



AutoStrop Sicherheits-Rasier-  
apparat, schwer verstellbar,  
1 Dutzend feinsten  
Stahl-Klingen: ein  
Rosolider Streichmesser  
in hübschem Leder-Etui.  
Preis komplett **20**  
MK.

AutoStrop Touristen Garnitur, eine komplette Ausrüstung in absolut  
vollendeter Form: AutoStrop Sicherheits-Rasier Apparat schwer verstellbar,  
ein Dutzend Klingen, ein Rosolider Streichmesser; eine verstellte  
Rasier-esslen Tube, enthaltend eine Stropge-Rasierseife; eine  
verstellte Tube einen Schweinborsten Kaiser Fädel enthaltend.  
Komplett in feinem schwarzem Leder-Etui mit Sammet ausgefüttert.  
8 1/2 x 12 1/2 cm. Preis komplett **27**  
MK.



Zu haben in allen besseren Geschäften.  
General Depositor: Paul W. Orstein, Hamburg, Hohe Bleichen, 20.  
General Agenten für Oesterreich-Ungarn  
Parfümerie M. E. Mayer, Wien 1, Graben 17.

# Rontrahage mit Hindernissen

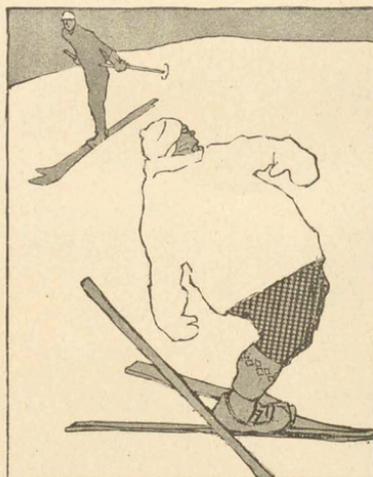
(Schilderungen von E. Thöni)



1. „Ich glaube, der Eselprofet da drüben figiert mich!!...“



3. „Ich erfuche um Ihre Karte...“



2. „Mein Name ist Nötte, Boruffiac...“



4. „... Und wünschje mit Ihnen zu hängen...“

# Glatteis

(Zeichnung von W. Buchsich)



„Und glauben Sie auch, Lily, daß Sie mit als Frau tren zur Seite stehen können?“ — „Du natürlich, immer bin ich ja nicht auf Schiffsdeuten.“